

Interpack: Etikettierer HERMA 500 erstmals in Vollaussstattung

Highspeed nonstop

- **Mit motorischen Windern und Schlaufeneinheit appliziert der neue HERMA 500 bis zu 2.000 Etiketten pro Minute synchron zur Produktgeschwindigkeit.**
- **Mit seiner optionalen aktiven Kühlungseinheit ist er selbst im Dauerbetrieb auf diesem Leistungsniveau weltweit einzigartig präzise und stabil.**
- **HERMA: „Wir zeigen, was heute die Benchmark bei Etikettierern ist – in puncto Leistung, Konnektivität, Komfort und Qualität.“**

Highspeed-Etikettieren im Dauerbetrieb – bei Bedarf auch 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche: Mit einer Geschwindigkeit von 200 Meter bzw. 2.000 Etiketten in der Minute synchron zur Produktgeschwindigkeit liefert der neue HERMA 500 eine weltrekordverdächtige Marathonleistung. Möglich macht es die Vollaussstattung mit motorischen Windern und Schlaufeneinheit, die auf der interpack 2020 ihre internationale Premiere feiert (**Halle 8b, Stand C49**). Den Nonstop-Betrieb auf diesem Leistungsniveau für alle Etikettieranwendungen ermöglicht die optional erhältliche aktive Kühlungseinheit. So können maximale Leistungen auch unter anspruchsvollen klimatischen Bedingungen im Mehrschichtbetrieb realisiert werden. „Wir zeigen auf der Messe mit dem HERMA 500, was heute der Benchmark für High-Performance-Anwendungen ist“, sagt Martin Kühl, der den Bereich Etikettiermaschinen bei HERMA leitet. „Auch Anwender, deren Produkte mit niedrigeren Geschwindigkeiten etikettiert werden, profitieren in je-

der Hinsicht von unserem neuen HERMA 500. Denn die Grundeinheit ist immer identisch – und damit sowohl die exzellente Verarbeitungsqualität und hohe Zuverlässigkeit als auch die komfortable Bedienung und die speziellen Features für schnelleres Rüsten.“ Auch wer mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 m/min etikettiert, hat einen entscheidenden Vorteil: „Bis zu diesem Tempo kommt der HERMA 500 ohne motorische Ab- und Aufwickler aus“, so Kühl. „Für den Anwender bringt das deutliche Kostenvorteile.“ Für Investitionssicherheit sorgt zusätzlich die einfache Funktions- und Leistungserweiterung über Code-Freischaltungen. Das heißt, der Anwender muss nicht in einen neuen Etikettierer investieren, wenn er beispielsweise eine höhere Geschwindigkeit oder den Masterencoderbetrieb benötigt, bei dem der Etikettierer synchron der Produktgeschwindigkeit folgt. Was derzeit ebenso einzigartig für Etikettierer ist: Über das HERMA Serviceportal <https://machines.herma.com> können Kunden nicht nur die Firmware auf dem neuesten Stand halten und Verschleiß- oder Ersatzteile online ordern, sondern sie können den HERMA 500 inklusive des Stativs komplett – und damit einbaufertig – nach ihren Wünschen und Bedarfen selbst konfigurieren. „Dank des hochautomatisierten Bestellprozesses können wir den HERMA 500 innerhalb von zehn Arbeitstagen ausliefern – ein Spitzenwert in der Branche und eine Voraussetzung für kurze Durchlaufzeiten in der Montage“, so Kühl.

Vorbereitet für Industrie 4.0

Die Bedienung erfolgt so intuitiv wie bei einem Smartphone. Dafür sorgt der 4,3 Zoll große, farbige Touchscreen. Die Anzeige ist in Schritten von 90-Grad drehbar und damit in jeder Einbausituation optimal ablesbar. Daneben besticht der HERMA 500 durch seine umfassende Konnektivität in Hinblick auf Industrie 4.0. Neben einem integrierten Webserver, auf den auch remote zugegriffen werden kann, ist der HERMA 500 mit Schnittstellen für den Anschluss an übergeordnete Steuerungen über OPC UA oder Indust-

rial Ethernet vorbereitet. Für Anwender und Bediener resultiert daraus eine effizientere Kontrolle von Produktionsprozessen, was insbesondere bei komplexen Maschinenkonzepten überaus wichtig ist. Dank der UL- und CSA-Listung des HERMA 500 darf dieser ohne Einschränkungen universell in den USA und in Kanada eingesetzt werden.

„Einer für alle“

Seine große Variabilität und Einbaufreundlichkeit stellt der HERMA 500 schon auf der interpack unter Beweis. Er bildet das Herzstück aller bei HERMA präsentierter Etikettiermaschinen. Dazu zählen etwa eine leistungsstarke Maschine für die Rundumetikettierung von bis zu 500 Pharmaprodukten pro Minute, ein Obenauf-Etikettierer mit automatischer Produktnachführung für hochpräzise Etikettiererergebnisse, eine Maschine für die Verschlussetikettierung von frischen Lebensmitteln und eine halbautomatische Healthcare-Maschine, die speziell für die Rundumetikettierung kleinster Chargen, besonders nicht-standsicherer Produkte ausgelegt ist. „Einer für alle – dieses Versprechen löst der HERMA 500 nachweislich ein“, betont Martin Kühl. „Die Kombination aus hoher Leistung und zukunftsfähiger Konnektivität, aus absoluter Flexibilität und optimaler Bedienbarkeit macht ihn weltweit einzigartig.“

HERMA im Kurzprofil

Die HERMA GmbH mit Hauptsitz in Filderstadt ist ein führender europäischer Spezialist für Selbstklebetechnik. Die Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2019 in den drei Geschäftsbereichen Haftmaterial, Etiketten und Etikettiermaschinen mit 1.097 Mitarbeitern einen Umsatz von 364,4 Mio. €. Der Exportanteil lag bei 61,0 %.

PI-Nr.: ha-262-1

Pressekontakt:

Ingolf Doler

Carapetyan & Krämer

An der Theisenmühle 1

63303 Dreieich

Fon: 0 61 03 / 60 92 0

Fax: 061 03 / 60 92 60

e-mail: doler@carapetyan.com

www.carapetyan.com

Abbildung:

Weltrekordverdächtige Marathonleistung: Der HERMA 500 schafft eine Etikettierleistung von bis zu 200 Metern in der Minute synchron zur Produktgeschwindigkeit – nonstop im Dauerbetrieb. Möglich machen das motorische Winder, eine Schlaufeneinheit und eine integrierte, aktive Kühlungseinheit.